



In Frankreich könnten zum nächsten Schuljahr im September 7.000 bis 8.000 Schulbusfahrer fehlen

Der Präsident des Nationalen Verbands für Personenverkehr warnte am Donnerstag, den 26. Mai, im Sender „RMC“ vor einem Mangel an Schulbusfahrern in Frankreich für den Beginn des kommenden Schuljahres im September. Seiner Meinung nach wird der Mangel auf 7.000 bis 8.000 Fahrer geschätzt.

Jean-Sébastien Barrault, Präsident des Nationalen Verbands für Personenverkehr, wurde am Donnerstag, 26. Mai, von RMC befragt und warnte vor einem Mangel an Schulbusfahrern zum Schuljahresbeginn im September. Die Zahl der fehlenden Fahrer wird auf 7.000 bis 8.000 geschätzt.

Der Mangel betreffe alle französischen Regionen. „Diese Situation ist noch besorgniserregender als im letzten Jahr. Sie wird dazu führen, dass wir eine große Anzahl von Schuldiensten in allen französischen Regionen nicht durchführen können“, erklärte er im Interview auf RMC.

Jean-Sébastien Barrault erklärt den Fahrermangel vor allem mit einem Mangel an jungen Menschen, die sich für den Beruf entschieden haben: „Die Covid-Krise hat dazu geführt, dass eine Reihe von Fahrern es vorgezogen hat, in andere Branchen zu wechseln“.